

Medienkonferenz Baselbieter Energiepaket vom 26. April 2012

Referat: Landrat Christoph Buser, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter KMU-Förderung Wirtschaftskammer Baselland

Es gilt das gesprochene Wort

„Das Baselbieter Energiepaket – auch für unser Gewerbe“

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich danke meinem Vorredner Markus Meier für seinen Aufruf an die Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer, bei der Auftragsvergabe an das lokale Gewerbe zu denken.

Und ich freue mich über den von Regierungsrätin Sabine Pegoraro präsentierten Wert, dass das Baselbieter Energiepaket im Jahr 2011 ein Investitionsvolumen von 111 Mio. Franken generierte. Seit Beginn des Förderprogramms konnte durch das Energiepaket somit ein Investitionsvolumen von rund 218 Mio. Franken ausgelöst werden. Ein Grossteil der Aufträge, rund drei Viertel, blieb gemäss den Zahlen der Bau- und Umweltschutzdirektion in der Region, was gerade in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit zusätzliche Aufträge für das lokale Gewerbe generierte. So ist das Baselbieter Energiepaket nicht nur ein ökologisches sondern auch eine Art ökonomisches Förderprogramm. Dies ist einer der Hauptgründe, weshalb sich die Wirtschaftskammer Baselland ebenfalls vor zwei Jahren dem Baselbieter Energiepaket angeschlossen hat.

Auch für die Wirtschaftskammer Baselland ist es von zentraler Bedeutung, dass das Förderprogramm mit einer voraussichtlichen Laufzeit von 10 Jahren und mit einer Kontinuität in der Ausgestaltung nachhaltig ausgelegt ist. Wir wissen, wie wichtig es ist, die Bevölkerung regelmässig über das Energiepaket zu informieren. Die Vertreterinnen und Vertreter des lokalen Gewerbes nehmen bei dieser Informationsverbreitung eine wichtige Funktion ein. Sie tragen nämlich die Informationen an ihre Kundinnen und Kunden weiter und helfen ihnen, wenn nötig, sogar beim Ausfüllen des Fördergesuchs. Umso wichtiger ist die Kontinuität des Energiepakets und der Beitragssätze. Dies trägt massgeblich dazu bei, dass sich unsere KMU auf das Wissen, das sie sich angeeignet haben, verlassen können und dass sie darauf aufbauen können.

Die Wirtschaftskammer Baselland unterstützt das lokale Gewerbe bei der Informationsbeschaffung über das Energiepaket. Wir veröffentlichen regelmässig Berichte im Standpunkt der Wirtschaft und auf unserer Internetseite. Zudem versenden wir regelmässig einen Standpunkt extra-Newsletter an unsere Mitglieder mit den aktuellsten Informationen zum Förderprogramm. Wir informieren unsere

Mitglieder jeweils auch über Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Gebäudesanierung, haustechnische Optimierungen und den Einsatz von erneuerbaren Energien. Denn Weiterbildungen sind zentral, um als KMU auch innovativ und konkurrenzfähig zu bleiben. So ist die Wirtschaftskammer Baselland Mitglied bei TRION, dem Netzwerk für Energie und Klima der Trinationalen Metropolitanregion Oberrhein zur Förderung des grenzüberschreitenden Austauschs. TRION organisiert jeweils interessante Weiterbildungsveranstaltungen, die wir unserem Gewerbe schmackhaft machen wollen.

Zur Weiterbildung über das Baselbieter Energiepaket organisieren wir im Juni 2012 wie im Jahr 2010 Schulungsveranstaltungen für KMU-Vertreterinnen und –Vertreter der Region. Diese finden dreimal bei uns im Haus der Wirtschaft in Liestal und zweimal im Gasthof Mühle in Aesch statt. Es werden jeweils Mittags- und Abendveranstaltungen angeboten, damit die Gewerbevertreterinnen und Gewerbevertreter den für sie passenden Ort und die passende Tageszeit auswählen können. Wir hoffen, auch damit wieder möglichst viele KMU-Vertreterinnen und KMU-Vertreter zu erreichen.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass das lokale Gewerbe nicht nur von den durch das Energiepaket ausgelösten Aufträgen profitiert. Sie können selber auch Fördergelder für die Sanierung ihrer Gewerbegebäude beantragen. Davon wird zwar verständlicherweise erst wenig Gebrauch gemacht, als in einer wirtschaftlich nicht einfachen Zeit die Frage nach der Investition in eine Gebäudesanierung nicht zuoberst auf der KMU-Pendenzliste steht. Trotzdem möchte ich betonen, dass auch dieser Teil des Energiepakets eine für die KMU der Region wichtige Unterstützung darstellt und wir wünschen uns, dass das lokale Gewerbe in Zukunft noch stärker davon Gebrauch machen wird.

Die Wirtschaftskammer Baselland wird wie bis anhin alles daran setzen, dass die Erfolgsgeschichte des Energiepakets weitergeht und wir werden dem Baselbieter Gewerbe selbstverständlich auch im Jahr 2012 aktiv mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich möchte mich bei Regierungsrätin Sabine Pegoraro und bei den Partnern des Baselbieter Energiepakets herzlich für ihren überzeugten Einsatz für das kantonale Förderprogramm und für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Gerne gebe ich nun das Wort weiter an Dr. Beat Oberlin, den Präsidenten der Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

Besten Dank.